



B.A.U.M. | Umwelt- und Nachhaltigkeitspreis 2020

Kategorie: Großunternehmen

Valentina Daiber

Telefónica Deutschland Holding AG

Valentina Daiber, Jahrgang 1967, ist Vorstand Recht & Corporate Affairs bei Telefónica Deutschland, das mit mehr als 50 Millionen Kundenanschlüssen zu den führenden Telekommunikationsanbietern in Deutschland gehört.

Die Juristin startete ihre Karriere am Institut für Europäisches Medienrecht in Saarbrücken und bei der Landeszentrale für private Rundfunkveranstalter in Ludwigshafen. 1999 kam sie zu Telefónica (damals noch Viag Interkom) und hatte in den Folgejahren unterschiedliche Führungspositionen inne. Seit 2017 ist sie Vorstand Recht & Corporate Affairs; für den Bereich Corporate Responsibility ist sie bereits seit 2003 verantwortlich. Zusätzlich leitet sie die Hauptstadtrepräsentanz sowie das Telefónica BASECAMP in Berlin, den Debatten- und Begegnungsraum des Unternehmens.

Im Mittelpunkt der Nachhaltigkeitsstrategie von Telefónica steht seit 2016 der "Responsible Business Plan 2020" mit den Schwerpunkten "Verantwortlich wirtschaften", "Leben in der digitalen Welt stärken" sowie "Umwelt & Klima schützen". Dieser wird 2020 fortgeschrieben.

Um als Unternehmen verantwortlich zu wirtschaften, verpflichtet sich Telefónica u. a. zu einem nachhaltigen Beschaffungs- und Lieferantenmanagement unter Berücksichtigung der menschenrechtlichen Sorgfaltspflicht sowie der ökologischen Auswirkungen. So engagiert sich Telefónica beispielsweise in der Responsible Minerals Initiative (RMI).

Im Schwerpunktfeld Klimaschutz setzt Telefónica auf kontinuierliche Energieeinsparungen im Netzbetrieb durch neue, energieeffiziente Technologien. Ein Beispiel ist der Einsatz von Smart Meter in Mobilfunkstationen, die einen intelligenten und energiesparenden Betrieb der Anlagen ermöglicht. Am Netzstandort Berlin wurde durch eine neue, digitale Gebäudeleittechnik auf Basis des Internet of Things der Stromverbrauch um 25 Prozent gesenkt. All dies hat dazu beigetragen, dass Telefónica seine Energieeffizienzziele bis 2020 übererfüllt hat.

Auch der spanische Mutterkonzern Telefónica SA bekennt sich seit vielen Jahren zum Klimaschutz. Telefónica SA ist Teil des Unternehmensbündnisses "Business Ambition for 1.5 °C" im Rahmen des UN Global Compact. Bis 2030 will der Konzern seine weltweiten CO₂-Emissionen auf Null senken.

Im Bereich der Ressourcenschonung setzt Telefónica auf die Senkung des Papierverbrauchs (2019: -7 Prozent), den Einsatz kleinerer SIM-Karten-Träger (Einsparung an Plastikmüll: 17 Tonnen) sowie auf das Recycling beziehungsweise die Wiederverwertung von Handys und anderen Endgeräten. 2019 wurden 83.000 Althandys gesammelt und wiederverwendet bzw. fachgerecht entsorgt. Auch beim Abbau und der Modernisierung von alten Mobilfunkstationen schont das Unternehmen Ressourcen. Durch ein neues Verfahren wurden vergangenes Jahr 1.000 Tonnen Elektroschrott verarbeitet und daraus wertvolle Rohstoffe zurückgewonnen.

Telefónica Deutschland ist eins von sechs Gründungsmitgliedern der Corporate-Digital-Responsibility-Initiative (CDR) des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz. Außerdem führt das Unternehmen Projekte zur digitalen Inklusion von Senioren sowie zur digitalen Kompetenz von Jugendlichen durch. Mit der Kampagne #Lovemob für digitale Zivilcourage und mit Schüler-Workshops gegen Hass im Netz engagiert sich Telefónica u. a. gegen Cybermobbing.

"Immer mehr Unternehmen erkennen, dass Corporate Responsibility nicht nur für die Gesellschaft, sondern auch für den Unternehmenserfolg relevant ist", so Valentina Daiber. "Als führender Mobilfunkanbieter in Deutschland sehen wir es als unsere Aufgabe, dass Telefónica Deutschland eine Vorreiterrolle im Kampf gegen den Klimawandel übernimmt, und dass wir uns für eine verantwortungsvolle Gestaltung des digitalen Wandels einsetzen."

Valentina Daiber ist Präsidiumsmitglied beim Verband der Anbieter von Telekommunikations- und Mehrwertdiensten (VATM) sowie Vorstandsmitglied bei der Stiftung Digitale Chancen.

2017 wurde sie mit dem Women-on-Board-Award von "Frauen in die Aufsichtsräte" (FidAR) ausgezeichnet. 2018 erhielt Telefónica den Building Public Trust Award für die beste CSR-Berichterstattung in der Kategorie TecDAX. Das Unternehmen wird im Bloomberg Index für die Gleichstellung der Geschlechter (GEI) geführt und erhielt 2019 vom F.A.Z.-Institut das Siegel "Deutschlands Innovationsführer". 2020 ist Telefónica Deutschland für den CSR-Preis der Bundesregierung in der Kategorie CSR und Digitalisierung nominiert.

Valentina Daiber treibt das Thema Nachhaltigkeit bei Telefónica Deutschland seit Jahren voran und setzt sich zugleich für eine verantwortliche Gestaltung der Digitalisierung ein. Für ihr Engagement erhält sie den B.A.U.M. | Umwelt- und Nachhaltigkeitspreis 2020 in der Kategorie "Großunternehmen".